

17.04. 2012

Sprachaufenthalt mit positivem Nebeneffekt

Von Boa Lingua



Bild Rechte

Boa Lingua AG

(Zug)(PPS) Vielen Sprachschülern reicht ein normaler **Sprachaufenthalt im Ausland** nicht mehr aus. Sie möchten den Unterricht mit einem Volontariat oder Praktikum ergänzen und somit auch gleich einen sozialen Dienst leisten oder erste Arbeitserfahrungen in einem internationalen Umfeld sammeln.

Nur die Schulbank drücken, reicht vielen Sprachschülern nicht mehr aus. Sie möchten zwar im Unterricht das Fundament der Sprache aufbauen, doch dann in normalen Lebenssituationen das Gelernte direkt anwenden können. Ein Volontariat oder Praktikum im Ausland bietet den idealen Mix aus Sprachkurs und Kultur.

Wirksame Sozialeinsätze

Nach einem mehrwöchigen **Sprachkurs** an der Schule startet das Volontariat bei einer nicht gewinnorientierten Institution. Diese sind meist in sozialen Bereichen, in der Bildung, im Tier- oder Umweltschutz aktiv. Bei der Freiwilligenarbeit betreuen die Volontäre beispielsweise Kinder in einem Waisenhaus, pflegen Tiere oder helfen bei der Erhaltung eines Naturreservats. Die Projekte sind vielfach in lateinamerikanischen

Ländern wie Costa Rica, Argentinien, Chile oder Ecuador angesiedelt. Zudem gibt es aber auch Volontariate in Australien, Kanada oder Südafrika.

Internationale Arbeitserfahrung

Im Lebenslauf machen sich gerade in der globalisierten Wirtschaft Auslandsaufenthalte besonders gut. Insbesondere wenn man auch schon erste internationale Arbeitserfahrungen sammeln konnte. Die Praktikums-Programme von Boa Lingua kombinieren Sprachkurse mit einem Praktikum in den USA, Kanada, Australien, England oder unter anderem auch in Frankreich, Italien sowie Spanien. Die Sprachschüler haben in der Regel die Möglichkeit sich bei Unternehmen aus verschiedensten Branchen wie Mode, Marketing, Tourismus oder Recht zu bewerben. Mit der Hilfe und dem guten Netzwerk der Partnerschulen von Boa Lingua findet sich innerhalb kürzester Zeit eine passende Firma.

Mit Boa Lingua - Work & Study kann man tief in die Kultur eintauchen, steht in engem Kontakt mit der lokalen Bevölkerung, kann die Fremdsprache täglich anwenden und erzielt dabei grosse Lernfortschritte.

Über die Organisation:

Boa Lingua ist seit 1989 als unabhängiger Spezialist für weltweite Sprachaufenthalte tätig und bietet über 250 der weltweit besten und renommiertesten Sprachschulen in 30 Ländern an. Sämtliche Schulen wurden persönlich besucht sowie auf Qualität des Unterrichts und Infrastruktur geprüft. Neben Englisch-, Französisch-, Spanisch-, Italienisch-, Deutsch- und Portugiesisch-Kursen werden auch Trainings in Russisch, Chinesisch, Japanisch oder Arabisch angeboten. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Zürich, Winterthur, Bern, St. Gallen, Luzern, Chur, Zug und Lausanne verfügen über breite Reise- und Beratungserfahrung und haben selbst verschiedenste Sprachschulen besucht. Zum umfassenden Dienstleistungsangebot von Boa Lingua zählen ausführliche Beratungsgespräche und der vollumfängliche Buchungsservice von Kurs, Unterkunft sowie Anreise.

Boa Lingua ist Mitglied der Reisegarantie und Gründungsmitglied von SALTA, dem offiziellen Verband der Schweizer Sprachreise-Anbieter. Zwischen 2006 und 2011 wurde Boa Lingua vom renommierten «Language Travel Magazine» sechsmal zu den fünf besten Sprachschulagenturen Westeuropas gewählt. Zudem gewann das Unternehmen diesen Award schon dreimal, was noch keiner anderen Agentur

gelingen ist.

Informationen und Kataloge zum Sprachschulangebot von Boa Lingua sind erhältlich unter boalingua.ch und zu Business-Sprachtrainings unter businessclass.ch.

Informationen zum Work & Study Angebot finden Sie unter workandstudy.ch.

Checklisten und wichtige Tipps rund um Sprachaufenthalte sind verfügbar unter mein-sprachaufenthalt.ch.

Pressekontakt:

Boa Lingua AG
Media & Public Relations
Gubelstrasse 15
CH-6302 Zug

Telefon: +41 41 726 89 33

Email: [media @ boalingua.ch](mailto:media@boalingua.ch)

Kategorie

Auto & Verkehr & Tourismus

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/sprachaufenthalt-positivem-nebeneffekt>